

Fußbodenheizung selbst verlegen?

Tapezieren, Streichen, Laminat verlegen – das trauen wir uns zu. Aber bei einer Fußbodenheizung zögern wir und lassen sie häufig doch lieber vom Fachmann installieren. Dabei können auch Heimwerker mit wenig Erfahrung eine Fußbodenheizung problemlos selbst verlegen.

Fast jedes zweite neu errichtete Haus wird heutzutage mit einer Fußbodenheizung ausgestattet, denn vieles spricht für die Installation eines solchen Systems: Unsichtbar unter dem Bodenbelag versteckt, bleibt mit einer Fußbodenheizung viel Raum für die Umsetzung individueller Raumkonzepte. Die Staubentwicklung ist geringer als bei anderen Heizsystemen und dank des Niedertemperatursystems ist eine Kombination mit Wärmepumpen oder Solarthermie möglich. Dies spart Energie, Kosten und schont die Umwelt. Vor allem aber sorgt die Fußbodenheizung für wohlige Wärme, die angenehm den ganzen Körper durchströmt und kalte Füße gehören definitiv der Vergangenheit an.

Vier Heizungssysteme für jede Wohnsituation

Eine Fußbodenheizung kann sowohl im Neubau als auch bei Sanierungen zum Einsatz kommen. Mit den vier verschiedenen Verlegesystemen Tacker-, Noppen-, Dünnschicht- und Trockenestrichsystem bietet das Sortiment von Selfio für jede Wohnsituation die passende Lösung. Welches System in Frage kommt, hängt dabei von den Gegebenheiten vor Ort ab: Handelt es sich um einen Neu- oder Umbau? Wie viel Aufbauhöhe steht zur Verfügung? Ist die Decke tragfähig genug, einen Nassestrich aufzunehmen? Wie viel Zeit steht zur Verfügung?

Doch egal, wie unterschiedlich die Anforderungen sind und für welches System Bauherren sich entscheiden – eines haben alle Fußbodenheizungssysteme gemeinsam: Sie lassen sich mit etwas handwerklichem Geschick und dank genauer Schritt-für-Schritt-Anleitungen sowie einer großen Auswahl an Montagevideos unkompliziert selbst verlegen. Ein einfacher und vor allem kostengünstiger Weg, kalten Füßen endgültig „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Weitere Informationen unter www.selfio.de

Verlegung eines Fußbodenheizung-Tackersystems in fünf Schritten:



1 Untergrund mit dem Besen reinigen und von Unebenheiten befreien, sodass eine ebene und saubere Fläche entsteht. Zusatzdämmung zuschneiden und in den vorgesehenen Bereichen verlegen.

Randdämmstreifen an allen aufsteigenden Bauteilen wie Wänden, Treppen oder Säulen so befestigen, dass dieser auf dem Boden aufliegt und die Folienschürze in den Raum zeigt. Zur Befestigung kann ein handelsüblicher Tacker genutzt werden.



3 Beginnend in einer Ecke des Raumes die Tackerplatten so verlegen, dass sie bündig mit dem Randdämmstreifen abschließen. Die Systemplatten anschließend mit PE-Klebeband verkleben, um die Stabilität und Dichtigkeit zu erhöhen.



4 Beginnend am Heizkreisverteiler erfolgt die Heizrohrverlegung gemäß der vorgegebenen Verlegeabstände. Das Heizrohr wird mithilfe eines Tackergerätes mit Ankerclips auf der Systemplatte befestigt.



5 Nach Verlegung der Fußbodenheizung Heizrohre befüllen und entlüften, um die Anlage einer Druck- und Dichtigkeitsprüfung zu unterziehen. Anschließend kann der Estrich eingebracht werden.